

Presseverlautbarung

Durch das Gipfeltreffen in Istanbul wurde das Schicksal des syrischen Volkes in die Hände des Schlächters von Bilād aš-Šām gelegt

(Übersetzt)

Am Samstag, dem 27.10.2018 fand in Istanbul in der Türkei ein Vierer-Gipfel statt, bei dem die aktuelle Lage in Syrien besprochen wurde. Anwesend waren der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan, der russische Präsident Wladimir Putin, der französische Präsident Emmanuel Macron und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel. Im Abschlusskommuniqué des Gipfels wurde die Notwendigkeit einer politischen Lösung für die sogenannte Syrienkrise und eines dauerhaften Waffenstillstands in Idlib betont. Die vier Staatschefs betonten auch, wie bedeutend ein umfassender Waffenstillstand für Syrien wäre, und, dass sie im Kampf gegen den sogenannten Terrorismus weiterhin zusammenarbeiten würden. Ferner forderten sie die Bildung einer Kommission in Genf, die eine Verfassung für Syrien ausarbeiten solle, damit eine Reform der syrischen Verfassung vorgenommen werden könne. Sie verpflichteten sich zur Zusammenarbeit, um gemeinsam jene Bedingungen zu schaffen, die einer politischen Lösung für Frieden und Stabilität in Syrien dienlich sind.

O ihr Muslime im gesegneten Land von aš-Šām:

Seit ihrem Beginn im Jahr 2011 hatten zahlreiche Konferenzen und Treffen die Revolution von aš-Šām zum Thema. Durch all diese Konferenzen und Treffen wurde das Volk von aš-Šām lediglich narkotisiert. Dabei zielten sie alle darauf ab, die Pläne des Westens durchzusetzen, um diese Revolution zu beenden und das syrische Volk erneut unter die Kontrolle Amerikas zu bringen. Amerika hat den Agenten und Tyrannen von aš-Šām um jeden Preis verteidigt und tut dies noch immer, indem es Konferenzen und Treffen dieser Art nutzt, um das syrische Regime auf irgendeine Weise wiederzuverwerten.

Wer die Aussagen und Stellungnahmen der Staatschefs aufmerksam mitverfolgt hat, dem wird die große Menge an Fehlinformationen auffallen, die gezielt von diesen gestreut wurde. Auch wird der aufmerksame Beobachter merken, dass man mehrfach versucht hat, das syrische Volk zu narkotisieren, sowie, dass sich alle Beteiligten darin einig sind, dass diese Revolution beendet

werden muss. Es ist zu erkennen, dass der einzige Unterschied zwischen den Beteiligten in der unterschiedlichen Setzung von Prioritäten liegt. Sie nutzten den Vorwand, das Blutvergießen stoppen und das Leid der Menschen in aš-Šām beenden zu wollen, als Anlass, um Fehlinformationen zu streuen und das syrische Volk zu narkotisieren. So behaupteten sie, dass das Schicksal vom Tyrannen von aš-Šām in den Händen des syrischen Volkes liegen würde. Wir fragen uns, ob die internationale Gemeinschaft dem Blutvergießen in Syrien tatsächlich ein Ende setzen will, wo sie ihrem Agenten – dem Tyrannen und Schlächter von aš-Šām – doch die Massakrierung von mindestens einer Million Muslimen erlaubte!? Nachdem die internationale Gemeinschaft in all diesen Jahren geschwiegen und über Zerstörung, Vertreibung, Mord und Entehrung hinweggesehen hat, beabsichtigt sie nun das Leid der Menschen von aš-Šām zu beenden!? Hat das syrische Volk nicht deutlich gezeigt, welches Schicksal es sich für den Tyrannen von aš-Šām vorstellte, als es vor acht Jahren massive Demonstrationen gegen ihn ins Leben rief? Ist es nicht die internationale Gemeinschaft, die den Tyrannen von aš-Šām seither unterstützt und vor dem Sturz bewahrt? Handelt die internationale Gemeinschaft damit nicht dem Willen des syrischen Volkes zuwider?

O ihr Muslime in aš-Šām, der Stätte des Islams:

All diese Konferenzen zielen auf dasselbe Ergebnis ab. Das Ziel dieser besteht darin, das Schicksal des syrischen Volkes in die Hände des Schlächters von Bilād aš-Šām zu legen und das syrische Volk erneut zu unterwerfen. Die einzelnen Konferenzen unterscheiden sich voneinander lediglich durch den verwendeten Stil. Aus diesem Grund dürft ihr euch nicht von derartigen Konferenzen und Treffen oder schmeichelnden Aussagen täuschen lassen. Das türkische Regime spielt bei diesen Konferenzen und Treffen womöglich die gefährlichste Rolle. Es tritt als vermeintlicher Unterstützer der Muslime auf und gibt vor, die Rechte der Muslime im bereits befreiten Norden Syriens schützen zu wollen. Tatsächlich jedoch treibt es die Muslime dem Schlächter in die Hände. Was ist mit Aleppo und jenen Arealen, in denen die Situation angeblich deeskaliert werden sollte!? All diese Gebiete wurden mit Beteiligung der Fraktionsführer übergeben. Für eine Handvoll von Dollar ließen sie sich zu Söldnern des türkischen Regimes machen. Dies sind die Gründe dafür, weshalb wir nun vor dem Abgrund stehen.

All jene die meinen, der ungläubige Westen würde sich um das Schicksal der Muslime in aš-Šām scheren, täuschen sich gewaltig. Der Westen rottet die Muslime aus und ist einzig darin bestrebt, seine Vasallen aufrechtzuerhalten, damit sich diese weiterhin für die Interessen des Westens einsetzen. Auch jene die meinen, dass die politische Lösung Amerikas das Leid der Menschen in aš-Šām beenden wird, täuschen sich. Selbst wenn der Westen vor hat, die

Erscheinungsform des unterdrückerischen Regimes zu verändern, so dient dies einzig dem Zweck, die Menschen in die Irre zu führen. Am eigentlichen Inhalt ändert sich nichts. Dies lässt sich an Tunesien und Ägypten erkennen.

Dem Leid des syrischen Volkes und der Muslime im Allgemeinen kann nur durch die Wiedererrichtung des islamischen Staates Einhalt geboten werden. Dieser Staat – das rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums - wurde uns vom Gesandten Allahs (s) verheißen. Der wahre Grund für unser Leid besteht nämlich darin, dass die Gesetze des Erhabenen in Bezug auf Staat und Gesellschaft keinerlei Anwendung mehr finden, sondern wir stattdessen mit von Menschenhand gemachten Gesetzen regieren, was Allah (t) uns verboten hat. Der Allmächtige sprach:

﴿وَمَنْ أَعْرَضَ عَن ذِكْرِي فَإِنَّ لَهُ مَعِيشَةً ضَنْكًا وَنَحْشُرُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَعْمَى﴾

Wer sich aber von Meiner Ermahnung abwendet, der wird ein beengtes Leben führen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind (zu den anderen) versammeln. (20:124)

Und ferner sagt der Allmächtige:

﴿أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ حُكْمًا لِقَوْمٍ يُوقِنُونَ﴾

Begehren sie etwa das Urteil der Unwissenheit? Wer kann denn besser walten als Allah für Leute, die (in ihrem Glauben) überzeugt sind? (5:50)

Drum bemüht euch um das Wohlgefallen eures Herrn, Der über alle Dinge erhaben ist und in Dessen Hand alle Macht liegt. Dieses erlangt ihr, indem ihr euch gemeinsam mit uns für die Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats einsetzt. Dieses Kalifat wird die Gesetzgebung Allahs (t) vollends implementieren. Die umfassende Umsetzung dieser Gesetzgebung stellt die grundlegende Lösung für all unser Leiden dar und wird uns Ruhm und Glückseligkeit sowohl in dieser Welt, als auch im Jenseits bescheren.

Aḥmad ‘Abd al-Wahāb

Leiter des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir

wilāya Syrien

